



## Protokoll des Agenda-Arbeitskreises „Lebenswert leben in der Oberstadt“, 3. Sitzung

**Wann:** Mittwoch, 26.04.2006  
**Ort:** großer Sitzungssaal, Amtshaus

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende:** 21.30 Uhr

**Protokoll:** Fr. Locher

1. BM Kapellen begrüßte die Anwesenden. Die Ansprechpartner der verschiedenen Kleingruppen berichteten über die Ergebnisse ihrer Treffen.  
Folgende Aufträge und Vorschläge an die Verwaltung wurden in der Sitzung beantwortet bzw. werden weiter bearbeitet:

2. **Arbeitsgruppe Verkehr:**

Anliegen: 2. Buslinie morgens/nachmittags (von der Haltestelle Dörfle in direkter Fahrt über die Haltestellen Köpfingerweg, Wildeneggstraße, Longinusbrunnen, Konrad-Huber-Straße zur Haltestelle Post) und zusätzlicher Marktbus (Nutzung auch für Behördengänge, Arztbesuche etc.)

Ergebnis: Durch den Rundkurs der Linie 6 seit Dezember 2004 verlängert sich die Fahrzeit für einen Fahrgast der an der Haltestelle „Dörfle“ einsteigt und bis zur Haltestelle „Post“ fährt um ein bis zwei Minuten gegenüber der früheren direkten Linienführung (Ausnahme Haltestelle „Longinusbrunnen“). Bei der Rückfahrt werden die Haltestellen wie bisher direkt bedient. Der Fahrplan der Stadtbuslinie 6 wurde in den Abendstunden sogar noch ergänzt.

Zum Markt kommt man auch mit der Überlandlinie 7534 Weingarten-Wolfegg ab den Haltestellen „Wildeneggstraße“ und „Longinusbrunnen“ direkt zur Haltestelle „Post“. Die Fahrzeiten 8.01 Uhr und 9.33 Uhr eignen sich sehr gut, um auf den Markt zu kommen.

Anliegen: Verkehrszählung auf der Wolfegger Straße

Zwischenstand: Die erste Fahrzeugzählung während der Straßensperrung (nur Ziel- und Quellverkehr der Oberstadt-Anwohner – kein Durchgangsverkehr nach Ankenreute) wurde durchgeführt. Die zweite Vergleichszählung nach Öffnung der Wolfegger Straße wird ebenfalls durchgeführt. Nach der Auswertung wird der Arbeitskreis/die Arbeitsgruppe hierüber informiert.

Anliegen: Parkplatzproblematik/Parkdeck Lazarett-/Malerstraße mit Dauerparkplätze für Anwohner und Semesterparkkarten für die Studenten

Zwischenstand: Gespräche mit den Land Baden-Württemberg wurden geführt. Das Land sieht keine finanziellen Möglichkeiten ein Parkdeck zu bauen. Die Stadt Weingarten ist mit dem Studentenwerk im Gespräch, das für das neue Studentenwohnheim ein Parkplatzkonzept erarbeitet. Ebenso gibt es im Bereich der Briachstraße einen eingewachsenen und mit einer Schranke abgeschlossenen Parkplatz mit angrenzender Wiese. Die Stadt Weingarten wird sich mit dem Land Baden-Württemberg in Verbindung setzen, um hier ggf. neue Parkplätze zu schaffen.

Anliegen: Verkehrsberuhigung Wagnerstraße/Vorschlag von Fahrbahneinbauten

Ergebnis: Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses und der geänderten Rechtslage wird in Tempo 30 Zonen keine Fahrbahneinbauten mehr vorgenommen.

3. **Arbeitsgruppe Leben miteinander:**

Anliegen: Lärmpegel - Stadt soll im Gespräch mit dem Wohnheimbetreiber und den Anwohnern bleiben. Gründung eines Runden Tisches.

Ergebnis: Der Runde Tisch mit allen Beteiligten fand am 11. April 2006 statt. Ergebnisse hieraus sollen von allen Seiten umgesetzt werden.

Anliegen: Lärmmessungen z.B. vor dem Alibi vornehmen.

Zwischenstand: Die Lärmmessungen sollen bei einer der nächsten Veranstaltungen im Alibi oder im Wohnhaus gegenüber durchgeführt werden. Der Arbeitskreis wird über die Ergebnisse informiert.

Anliegen: Rechtliche Voraussetzungen/Öffnungszeiten der Studentenkneipen klären.

Ergebnis: Das Alibi und das Hoki haben rechtmäßige Öffnungszeiten laut dem Amt für öffentliche Ordnung.

Anliegen: Regelmäßige Hinweise der Erstsemester auf die Lärmsituation-/problematik.

Ergebnis: Die Erstsemester werden nun regelmäßig bei ihrer Begrüßung über die Lärmproblematik informiert. Umsetzung erfolgte bereits zum ersten Mal am 20. April 2006 bei der Begrüßung der PH-Erstsemester.

Anliegen: Anbringung markanter Ruhe-Hinweisschilder am Gaststättenausgang und evtl. auf den Nachhausewegen.

Zwischenstand: Die Arbeitsgruppe soll in Zusammenarbeit mit den Studenten Vorschläge für die Ruheschilder (Inhalt, Anzahl, Standorte, etc.) erarbeiten und diese dann an die Verwaltung weitergeben.

4. **Arbeitsgruppe Begegnungsstätte:**

Anliegen: Einrichtung einer Begegnungsstätte für Jung und Alt

Zwischenstand: Alle Vorschläge für einen Standort der geplanten Begegnungsstätte wurden stadtplanerisch untersucht. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass sich am besten der im Bebauungsplan „Lazarett-/Briachstraße“ (Kindergarten) eignet. Im südlichen Teil des Grundstückes ist der städtebaulich gewünschte räumliche Zusammenhang zum Oberstadtzentrum mit Stellplätzen und Ladennutzungen gewährleistet. Zur Umsetzung des Vorhabens an dieser Stelle wäre die Änderung des Bebauungsplanes nötig. Vom Stadtplanungsamt wird zur Zeit ein städtebauliches Konzept erarbeitet, das als Grundlage für die vorgesehenen Investorengespräche dienen wird.

Anliegen: Übergangslösung für einen Jugendtreff in der Oberstadt

Zwischenstand: Alle Vorschläge für einen Jugendtreff-Standort wurden von Seiten der Stadtverwaltung wie vom Arbeitskreis abgefragt. 2 Lösungen blieben übrig:

a) Räumlichkeiten im Gebäude Lazarettstraße 6-8. Die Räumlichkeiten werden in den Wintersemestern saniert. Hier könnte dann ein Raum für einen Jugendtreff zur Verfügung gestellt werden. Allerdings erst Anfang 2007.

b) Einrichtung eines Jugendtreff-Containers auf der städtischen Grünfläche Lazarett-/ Wildeneggstraße. Die Lage wäre zentral, eine Bushaltestelle gibt es auch vor Ort. Die Stadt ist im Besitz von mehreren Containern, die von den Jugendlichen zum Teil selber hergerichtet werden können.

Der gesamte Arbeitskreis stimmt über diese 2 Lösungen ab. Es gibt eine mehrheitliche Entscheidung für die Container-Lösung.

Aufgabe an die Arbeitsgruppe: Die Arbeitsgruppe wird diese Lösung den Jugendlichen am 08. Mai 2006 vorstellen und besprechen. Frau Schmachtl wird dann bei Bedarf ein festes Leiter-Team gründen, das sich dann von Anfang an mit in die weiteren Planungen einbringen kann und Verantwortung übernimmt. Die Kosten für die Bewirtung für dieses Treffen mit den Jugendlichen wird von der Stadt übernommen.

Weiteres Vorgehen der Stadtverwaltung: Es müssen die Kosten für einen Strom-, Wasser-, Abwasser- und Gasanschluss ermittelt werden. Auch zusätzliche Renovierungs-/Transportkosten für den Container müssen errechnet werden.

Anliegen: Mitgestaltung des Oberstadt-Festes am 30. Juni 2006.

Zwischenstand: Die Arbeitsgruppe trifft sich am Mittwoch, 17. Mai 2006 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Amtshauses. Hierzu ist der gesamte Arbeitskreis eingeladen. Jede/r Teilnehmer/in sollte sich bis zum Termin schon Gedanken machen, welche Ideen und Vorschläge mit eingebracht werden können. Momentan geplant sind ein Stand mit Stellwänden und Unterschriftaktionen zu den einzelnen Anliegen.

#### 5. **Arbeitsgruppe Welfenpalais:**

Anliegen: Ausweitung des Dienstleistungsangebots im Wohnpark Welfenpalais

Zwischenstand: Der Arbeitskreis ist sich nach einer regen Diskussion einig, dass eigentlich das Hauptziel des Herbstgespräches, die Belebung des Einkaufszentrums/bessere Versorgung der Oberstadt vernachlässigt wurde. Es gibt zwar reichliche Vorschläge wie z.B. Einrichtung eines Bankomats, einer Poststelle, Versorgung durch einen Arzt mit Apotheke, aber noch fehlt es an Ideen einer Umsetzung bzw. nach Zwischenlösungen bis es z.B. zu der siehe bei Arbeitsgruppe Begegnungsstätte baulichen Lösung kommt. Die Arbeitsgruppe Welfenpalais erhält von der Arbeitsgruppe Begegnungsstätte Unterstützung, deren Akteure z.B. Kontakt zu Apotheker haben oder Ideen umsetzen möchten wie bestehende Apotheken anzusprechen, ob sie z.B. eine Außenstelle in der Oberstadt oder eine Fahrradapotheken einrichten wollen. Der Arbeitskreis trifft sich wieder am Montag, 15. Mai 2006 um 19.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.

Anliegen: Einrichtung eines kleinen Außencafés zwischen den Gebäuden Richard-Mayer-Straße 5 und 7 (neben Bäckerei Oberhofer) als erstes Angebot für eine Begegnungsstätte.

Zwischenstand: Die Stadt wird Gespräche mit der Bäckerei Oberhofer aufnehmen, um zu klären wer Pächter und Eigentümer ist und das Anliegen vortragen. Zusätzlich wird noch geklärt, wer Eigentümer des „Vox-Gebäudes“ ist. Der Arbeitskreis wird hierüber informiert.

Anliegen: Einsatz eines Polizeifreiwilligendienstes in der Oberstadt wie bereits in der Unteren Breite

Ergebnis: BM Kapellen informiert, dass sobald das Wetter besser wird, ein Polizeifreiwilliger regelmäßig in der Oberstadt eingesetzt wird.

Anliegen: Schaukasten/Informationstafel in der Oberstadt

Zwischenstand: In absehbarer Zeit wird neben der Litfasssäule in der Nähe der Bushaltestelle Richard-Mayer-Straße ein/e Schaukasten/Informationstafel errichtet. Der Arbeitskreis soll sich schon einmal Gedanken machen, wer außer der Stadtverwaltung regelmäßig den Schaukasten bestückt.

Anliegen: Ausschank von Bier in der Bäckerei Oberhofer

Ergebnis: Die Stadtverwaltung war vor Ort und fand keine alkoholischen Getränke vor, sondern sogar Zettel auf den Tischen, dass keine alkoholischen Getränke verkauft werden. Laut Akteure befinden sich aber im Kühlschrank der Bäckerei alkoholische Getränke. Die Stadtverwaltung wird dieses noch einmal überprüfen und den Arbeitskreis informieren.

Anliegen: Einrichten eines Bankomats am Einkaufszentrum Oberstadt

Ergebnis: Nach Rücksprache mit den Banken, ist momentan kein Bankomat in der Oberstadt vorgesehen. BM Kapellen gibt zu verstehen, dass das momentane Vorgehen nicht erfolgreich sein kann. Er macht den Vorschlag, dass der Arbeitskreis z.B. mit einer Unterschriftensammlung für einen Automaten Druck auf die Banken gemacht werden kann.

#### 6. Weitere Termine:

**Gruppe: Begegnungsmöglichkeiten, Ansprechpartner: Frau Schmachtl - Treffen mit den Jugendlichen**

Montag, 08. Mai 2006, 19.00 Uhr, Neubau der Oberstadtschule.

**Frau Schmachtl informiert alle Teilnehmer/innen der Arbeitsgruppe Begegnungsmöglichkeiten.**

**Gruppe: Welfenpalais, Ansprechpartner: Herr Simon**

**Nächster Termin:** 3. Treffen am Montag, 15. Mai 2006, 19.00 Uhr im Rathaus Weingarten, Kirchstr. 1 (kleiner Sitzungssaal, 1. Stock).

**Alle Teilnehmer des Arbeitskreises, die die Welfenpalais-Arbeitsgruppe unterstützen möchten, sind herzlich willkommen!**

**Gespräch für Beteiligung des Arbeitskreises am Oberstadtfest am 30.06.2006**

Mittwoch, 17. Mai 2006, 19.00 Uhr im Amtshaus Weingarten, Kirchstr. 2, großer Sitzungssaal, 1. Stock

**Alle Teilnehmer des Arbeitskreises sind recht herzlich willkommen!**

**Alle Termine werden auch in der Schwäbischen Zeitung bekannt gegeben!**

#### 7. Neuer gemeinsamer Termin:

Der nächste Termin findet wie vereinbart am **Dienstag, 11. Juli 2006** um **19.00 Uhr** im Amtshaus, großer Sitzungssaal, Kirchstr. 2 in Weingarten statt. Eine gesonderte Einladung folgt.

Verteiler:

Akteure des Arbeitskreises

OB Gerber, BM Kapellen, Gemeinderat

Dezernat II und III

Herr Staud, Herr Hund, Herr Linse

Iris Locher

Agenda-Büro